

Niederschrift

**über die Sitzung des Jugendrates
am 02.07.2019**

um 18:00 Uhr bis 19:07 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Vorsitz

Herr Yakub Arslan

Mitglieder

Frau Burcu Aksoyek

Herr Daniel Pilz

Herr Niklas Reinberger

Frau Belinda Tillmanns

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Michael Ketterer

Herr Egbert Willecke

Schriftführer/in

Frau Sandra Schwabe

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretender Vorsitz

Herr Bengi Aslan

Herr Francesco Lo Pinto

Mitglieder

Herr Luca Joel Apfelbaum

Herr Elias El Ghorchi

Frau Marie Sophie Flüs

Herr Ismail Joundi

Frau Elisabeth Luckhaus

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Frau Beatriz Oliveira Teles

Herr Soner Ünal

Als **Gäste** sind anwesend:

Frau Nadine von der Burg, TBR, Grünflächenplanung

Herr Axel Behrend, Die Linke

Herr Yahya Ezzedin

Herr David d'Altilia, CDU

Herr Max Fechner

Herr Michael Birker, Steuerungsgruppe RAM (Remscheider Ausbildungsmarkt)

Frau Veronika Heiligmann, Caritasverband

Frau Marie Münstermann, Caritasverband

Herr Julian Kopuz

Frau Lisa Mishale Finis

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 21.05.2019 |
| 3 | | 70 Jahre Grundgesetz in Deutschland |
| 4 | | Vorstellung der neuen Anlaufstelle für schwer erreichbare Jugendliche „FiveSeven“ in der Nordstraße 57 |
| 5 | | Vorstellung des Remscheider Ausbildungsmarktes 2020 |
| 6 | | Klimaschutz/Fridays for Future |
| 7 | 15/6116 | Instandsetzung Spielplatz Henkelshof - Entwurfsplanung |
| 8 | 15/6078 | Qualitätsbericht 2018 "Offene Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid" gemäß §§ 11 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 12 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 9 | 15/6079 | Bericht 2018 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 10 | 15/6104 | Förderung der offenen Jugendarbeit gemäß § 79 SGB VIII i.V.m. § 16 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 11 | 15/6252 | Qualifizierung des soziokulturellen Zentrums Kraftstation – Projektentwurf als Grundlage für die Antragstellung im Bund-Länder-Investitionspakt Soziale Integration im Quartier |
| 12 | | Anfragen, Änderungen, Mitteilungen |
| 12.1 | | Remscheid brummt |
| 12.2 | | Mitherausgabe des Menschenrechtskalenders 2020 |
| 12.3 | | Rampen aus Legosteinen |
| 12.4 | | Schools Out Party |
| 12.5 | | Rhetorik Seminar in Wuppertal |
| 12.6 | | Gemeinsames Seminar der bergischen Jugendräte |
| 12.7 | | RS UNITED |

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Da die beiden Gäste aus der Beratungsstelle „FiveSeven“ (Arbeit Remscheid gGmbH) verhindert sind, wird der Tagesordnungspunkt 4 auf die nächste Sitzung verschoben. Es werden keine weiteren Änderungen oder Erweiterungen gewünscht.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 21.05.2019

Es werden keine Änderungen gewünscht.

3. 70 Jahre Grundgesetz in Deutschland

Frau Heiligmann von der Caritas Remscheid berichtet über die Projektarbeit im Integrationsbüro zum Thema „Klimafucht und Gesellschaft gestalten“. In diesem Rahmen haben unter anderem am Berufskolleg Technik und in der Nelson-Mandela-Sekundarschule Workshops stattgefunden, in denen Jugendliche sich mit dem Thema auseinandersetzten und nach ihren Vorstellungen eine Utopie der Gesellschaft erarbeitet haben.

Teil 1 befasste sich mit den Schief lagen und Missständen in der Welt, in Teil 2 konnten die Jugendlichen Utopien gestalten und in Teil 3 dann Handlungsoptionen für jeden Einzelnen zu konkreten Themen erarbeiten und entwickeln.

Ziel des Workshops ist die Durchführung einer Aktion beruhend auf den Themeninhalten die bearbeitet wurden.

Sollten der Jugendrat oder Schulen Interesse an der Durchführung solcher Workshops haben, können sie gerne Kontakt zu Frau Heiligmann und Frau Münstermann von der Caritas aufnehmen.

Es handelt sich bei der Methode Zukunftswerkstatt um eine Möglichkeit verschiedene Themen zu verpacken und zu bearbeiten und gibt den Mitgliedern die Möglichkeit im weiteren Verlauf als Multiplikatoren die Themen zu bearbeiten und weiter voranzubringen.

Die gewünschten Zeiträume für einen solchen Workshop sind flexibel gestaltbar, so können diese auch gerne am Wochenende gebucht und durchgeführt werden.

4. Vorstellung der neuen Anlaufstelle für schwer erreichbare Jugendliche „FiveSeven“ in der Nordstraße 57

Der Top wird auf die nächste Sitzung verschoben.

5. Vorstellung des Remscheider Ausbildungsmarktes 2020

Herr Birker, ehemaliger Schulleiter des Gertrud-Bäumer-Gymnasiums und Mitorganisator des Remscheider Ausbildungsmarktes (RAM), berichtet über die geplanten Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Der Ausbildungsmarkt findet alle zwei Jahre im Berufskolleg Technik statt. Der nächste RAM wird am 18. und 19.09.2020 stattfinden.

In diesem Jahr wird am 11.09.19 ein Berufsparcours mit 20 teilnehmenden Unternehmen stattfinden. Von 8 bis 15 Uhr wird es mit dieser Veranstaltung eine weitere Möglichkeit zur Berufsorientierung für die 9. und 10. Klassen geben. Dort können praxisbezogen verschiedene Berufe bei Unternehmen wie Steinhaus (Lebensmitteltechniker), Knipex (Werkzeugunternehmen) und Zahntechnik Eisenach (motorische Fähigkeiten) ausprobiert werden.

Herr Birker bittet den Jugendrat für den nächsten RAM im September 2020 um Ideen, Kritik, Anmerkungen, Wünsche und Überlegungen und lädt hierzu in den Lenkungskreis ein, der mit Schulleitern, den Wirtschafts junior en und anderen Personen besetzt ist. Bestehende Ideen und Aktionen sind u.a. Live-Bewerbungsgespräche, Vorstellungen von Universitäten, 100 Unternehmen und Perspektiven im Rahmen von Vorträgen und Podiumsdiskussionen. Die Teilnahme an einzelnen Treffen des Lenkungskreises wäre für die Mitglieder des Jugendrates eine Möglichkeit jugendliche Vorstellungen in den RAM miteinzubringen und den RAM inhaltlich mitzugestalten.

Das nächste Treffen der Organisatoren findet am 02.09.19 um 14:30 Uhr im Berufskolleg Technik statt und die Mitglieder des Jugendrates sind herzlich dazu eingeladen.

6. Klimaschutz/Fridays for Future

Daniel Pilz berichtet, dass die Arbeitsgruppe Fridays for Future Forderungen formuliert hat, die an den Oberbürgermeister übergeben werden sollen. Diese Forderungen sollen den Klimaschutz in Remscheid weiter voranbringen.

Am Freitag den 05.07.19 um 13:30 Uhr wird eine 30 bis 40-minütige Fridays for Future- Demo auf dem Rathausplatz, stattfinden an der sich das Röntgen-Gymnasium, das Gertrud-Bäumer-Gymnasium, das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, die Sophie-Scholl-Gesamtschule, die Albert-Einstein-Gesamtschule und die Albert-Schweitzer-Realschule beteiligen wollen. Dort sollen die Forderungen öffentlich gemacht werden und an Herrn Oberbürgermeister Mast-Weisz übergeben werden.

Die Veranstaltungstechnikfirma Noise Toys hat sich dazu bereit erklärt die Tontechnik für die Demo kostengünstig zur Verfügung zu stellen. Der Jugendrat verfügt noch über Spendeneinnahmen in Höhe von 225 Euro.

Herr Dietrich-Wingender schlägt vor die Spende zu nutzen und darüber abzustimmen, ob diese für diesen Zweck verwendet werden sollen.

Herr Neuhaus berichtet, dass er in Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Mast-Weisz an der Projektpräsentation „Zirkel des Lernens“ in Solingen teilgenommen hat. Dort hat er von Schüler/innen der Sophie-Scholl-Gesamtschule erfahren, dass eine Party im Frühjahr 2020 in der Sporthalle West geplant ist, die sich mit dem Thema „fair feiern“ beschäftigt. Dort soll es auch einen Markt der Möglichkeiten zum Thema Klimaschutz geben. Ziel ist es, noch mehr Jugendliche zu dem Thema zu erreichen. Die Einnahmen der Party sollen Projekten zum Klimaschutz zu Gute kommen.

Die Schüler/innen werden auf den Jugendrat zukommen, um eventuell nach Unterstützung und Kooperationsmöglichkeiten zu fragen. Herr Dietrich-Wingender regt an, dass diese Party mit der Party, die der Jugendrat veranstalten möchte, zusammen geplant werden könne.

Herr Birker, der auch Mitglied es Rotary Clubs in Remscheid ist, berichtet, dass dieser sich am 30.09.19 trifft und die Fridays for Future Gruppe eingeladen wurde. Er kann sich vorstellen, dass der Club zukünftig Projekte zum Klimaschutz finanziell unterstützen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Einnahmen aus den Spenden werden für die Finanzierung der Tontechnik und anderen Anschaffungen für die Fridays for Future Demo verwendet

7. Instandsetzung Spielplatz Henkelshof - Entwurfsplanung

Vorlage: 15/6116

Frau von der Burg, Planerin von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) und verantwortlich für Grünflächen und Spielplätze, stellt die Pläne für den Spielplatz Henkelshof in Remscheid-Lennep vor, der inmitten der Bebauung Henkelshof instand gesetzt werden soll. Es wird Bereiche für kleine und größere Kinder geben, die sich durch passende Spielgeräte auszeichnen. Die Wege und Sitzflächen werden komplett überarbeitet.

Vor den Planungen hat ein Beteiligungsverfahren mit Kindern stattgefunden, die ihre Wünsche und Ideen in Modellarbeiten einbringen konnten. Die Vorschläge wurden in den Planungen soweit es ging berücksichtigt. Für die Instandsetzung stehen 143.000 Euro zur Verfügung und der Spielplatz wird, voraussichtlich im Frühling 2020 wieder eröffnet.

Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

8. Qualitätsbericht 2018 "Offene Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid" gemäß §§ 11 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 12 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
Vorlage: 15/6078

Herr Ketterer erläutert, dass der Qualitätsbericht die Öffnungszeiten, Angebote und Projekte der zwölf Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid darstellt. Diese Informationen wurden durch die Jugendhilfeplanung zusammengefasst, um die Jugendarbeit in Remscheid darzustellen. Auf Seite 16 wird auch der Jugendrat in Kooperation bei Projekten genannt.

Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

9. Bericht 2018 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
Vorlage: 15/6079

Herr Ketterer berichtet, dass die Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit, die sich aus Trägern, und Institutionen der Jugendsozialarbeit zusammensetzt, sich mit der Unterstützung junger Menschen im Übergang von Schule in Beruf beschäftigt. Es finden bis zu fünf Treffen im Jahr statt. Im Bericht, der von der Jugendhilfeplanung erstellt wurde, werden Schwerpunkte der Arbeit dargestellt, d.h. was in Remscheid für junge Menschen stattfindet und was für die Durchführung erforderlich ist. Dieser Bericht wird auch im Jugendhilfeausschuss und im Integrationsausschuss vorgestellt.

Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

10. Förderung der offenen Jugendarbeit gemäß § 79 SGB VIII i.V.m. § 16 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
Vorlage: 15/6104

Herr Ketterer erklärt, dass das Land NRW jedes Jahr Fördermittel zur Verfügung stellt, die die offene Kinder- und Jugendarbeit unterstützen soll. Der Bericht zeigt auf, wie diese Gelder an die vier großen Jugendzentren und die kleinen offenen Türen unterschiedlicher Träger verteilt werden.

Die Stadt fördert die Einrichtungen ebenfalls auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderungsplans.

Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

11. Qualifizierung des soziokulturellen Zentrums Kraftstation – Projektentwurf als Grundlage für die Antragstellung im Bund-Länder-Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
Vorlage: 15/6252

Herr Ketterer informiert, dass vor eineinhalb Jahren ein Beteiligungsverfahren auf dem Gelände unterhalb der Kraftstation stattgefunden hat. Dort soll ein Quartiersplatz entstehen. Der Rat hat einen Beschluss über die Gestaltung des Platzes mit hoher Aufenthaltsqualität für Jung und Alt und dessen Gestaltung inklusive eines Spielplatzes gefasst.

Die bisherigen Kellerräume der Kraftstation sollen mit Hilfe des Investitionspakets des Landes renoviert und umgebaut werden, so dass die Räume für verschiedene Projekte, Veranstaltungen und Feste genutzt werden können. Die beantragten Fördermittel sollen dies möglich machen. So können die Räume auch von anderen Vereinen, Initiative und engagierten Bürger/innen genutzt werden.

Eine Förderung würde bedeuten, dass die Stadt 10% der anfallenden Kosten übernimmt und die beantragten Landesmittel 90% decken.

Der Beschluss über die Antragsstellung wird am 04.07.19 im Rat gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Jugendrat empfiehlt dem Rat die Vorlage ohne Änderung zu beschließen.

12. Anfragen, Änderungen, Mitteilungen**TOP 12.1 Remscheid brummt**

Herr Neuhaus berichtet von der Veranstaltung im Remscheider Kino, bei der Schulen, Kindertageseinrichtungen, die Natur Schule Grund und die TBR ihre Projekte zum Bienen-schutz/ Insektenschutz vorgestellt haben. Es wurden unter der Moderation von Herrn Kläuser sehr viele interessante Beiträge und Projekte vorgestellt. Leonie Reiß aus dem Jugendrat war Mitglied der Jury.

12.2. Mitherausgabe des Menschenrechtskalenders 2020

Herr Dietrich-Wingender erläutert, dass der Jugendrat im letzten Jahr beschlossen hat, den Interkulturellen Antirassismuskalender mit herauszugeben. Dies ist möglich, in dem der Jugendrat mindestens 50 Exemplare vorbestellt. Jede Institution kann so Mitherausgeber werden.

Auch für nächstes Jahr soll es einen solchen Kalender geben. Mittlerweile hat sich der Kalender in Menschenrechtskalender umbenannt, da er sich schon längst nicht mehr nur mit dem Thema Antirassismus befasst. Er bittet den Jugendrat zu entscheiden, ob für 2020 wie für 2019 verfahren werden soll.

Der Jugendrat würde damit ein Zeichen setzen. Die AGOT und das kommunale Integrationszentrum treten ebenfalls als Mitherausgeber auf.

Herr Dietrich-Wingender regt an, dass es noch möglich ist Artikel oder Zeichnungen zu erstellen, die er dann an die Redaktion des Menschenrechtskalenders weitergeben kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss:

50 Menschenrechtskalender sollen bestellt werden und der Jugendrat möchte als Mitherausgeber genannt werden, um ein Zeichen für Menschenrechte zu setzen und die Arbeit der Herausgeber des Kalenders zu unterstützen. Die Kosten in Höhe von 110,-€ sollen aus dem Jugendratsbudget bezahlt werden.

12.3. Rampen aus Legosteinen

Herr Dietrich-Wingender informiert über einen Auszug aus der Sitzung des Beirates zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung am 10.04.19, der sich mit einem Projekt aus Köln befasst. Dort wurden aus LEGO-Steinen Rampen im öffentlichen Raum für Rollstuhlfahrer/innen gebaut, um einen barrierefreien Zugang zu schaffen. Die Überlegung ist, das Projekt auch in Remscheid umzusetzen.

Auch der Wuppertaler Jugendrat möchte dieses Projekt zu sich holen.

Daniel Pilz regt an, dass dies eine Möglichkeit sein kann sich im Bergischen Städtedreieck mit den anderen Jugendräten zu vernetzen.

Der Jugendrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

12.4. Schools Out Party

Daniel Pilz berichtet, dass der Wuppertaler Jugendrat eine Schools-Out-Party vor den Ferien plant und bei ihm angefragt hat, ob der Remscheider Jugendrat sich vorstellen könnte dort mitzuwirken.

Daniel Pilz wird den Termin in die Signal-Gruppe schicken.

12.5. Rhetorik Seminar in Wuppertal

Der Wuppertaler Jugendrat plant ein Rhetorik Seminar für den Herbst 2019. Das Seminar soll an einem Samstag stattfinden. Wer sich dafür anmelden möchte, soll sich noch vor den Sommerferien bei Herr Dietrich- Wingender melden, er gibt dann die Anzahl der interessierten Remscheider weiter. Yakub Arslan hat Interesse an einer Teilnahme.

12.6. Gemeinsames Seminar der bergischen Jugendräte

Es gibt Überlegungen, erneut ein gemeinsames Seminar, wie es bereits in der Vergangenheit stattgefunden hat, zu organisieren. Gemeinsam mit dem Wuppertaler und Solinger Jugendrat wird ein politisches Planspiel durchgeführt.

Das Seminar wird wahrscheinlich in der Amtszeit des nächsten Jugendrates stattfinden.

12.7. RS UNITED

Herr Dietrich-Wingender betont, dass es notwendig ist, sich nach den Sommerferien so schnell wie möglich nochmal für die Planungen für RS United am 21.09.19 zusammensetzen. Es muss gemeinsam überlegt werden, welche Aktion am Stand des Jugendrates stattfinden soll.

Während der Sommerferien können nochmal Ideen gesammelt werden.

gez.
Yakub Arslan
Vorsitzender

gez.
Sandra Schwabe
Schriftführer/in